

# Egger Info

Mischwasserkanal der Berliner Wasserbetriebe, Fotograf, Joachim Donath

**Egger setzt auf Nachhaltigkeit**

Seite 2

**Neues Bohrwerk**

Seite 3

**Anwendungsgebiete**

Seite 8

**60-jähriges Bestehen Mannheim**

Seite 10



Liebe Leserinnen und Leser, das kostbare Element Wasser wird immer knapper und die Nutzung dieser lebenswichtigen Ressource gehört mit dem Klimawandel zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Im Zuge der letzten Jahre ist zudem eine weltweit steigende Wasserverschmutzung zu beobachten, welche unsere gesellschaftliche Verantwortung einfordert. Heute fließen immer noch 95% der weltweiten Abwässer aus Haushalten und Industrie ungeklärt in Grundwasser, Flüsse und Seen. Unser Haus trägt seit über 70 Jahren mit seinen technischen Innovationen, Dickstoffpumpen und gezielten Problemlösungen einen wesentlichen Teil zur modernen Abwasserreinigung und für ein nachhaltiges Wassermanagement, auch in der Industrie, bei.

Unsere verstopfungsfreien Abwasserpumpen mit 4 Jahren Wartungsfreiheit und verschleißfesten Werkstoffen sind heute einzigartig am Markt.

Mir ist es persönlich ein wichtiges Anliegen Ihnen darzulegen, dass Egger in einer sich aufspaltenden, von nationalen Interessen geprägten, kompliziert gewordenen Welt einen genau entgegengesetzten und unbürokratischen Weg geht. Wir sind überzeugt, dass dies der richtige Weg in die Zukunft ist:

**Gemeinsam mit anderen, aber nicht isoliert im Alleingang.**

Wichtigster Erfolgsfaktor – auch im digitalen Zeitalter – ist bei allem technologischen Fortschritt immer noch der Mensch. Nur gemeinsam mit unseren weltweit 470 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir unsere Kunden unterstützen und nachhaltige, ökologisch verträgliche Ziele erreichen. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

*Uwe Kopf*  
Uwe Kopf\*

\*Leiter der Niederlassung Mannheim, die in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen feiert.

## Impressum

**Redaktionsteam:** Mélanie Pinheiro (Mp), Patricia Vanoli (Pva), Christine Vuille (Vu), Thomas Bleif (Bl), Francis Krähenbühl (Kr), Stephan Zürcher (Zü) **Zusammenarbeit:** Christian Antongiovanni (Ca), Grégory Dind (Dn), Stephan Eberts (Es), Michel Grimm (Mg), Hans Heiser (Hh), Uwe Kopf (Uk), Belarmino Mendonça (Mb), Teresa Sanz (Ts), Patrick Vanotti (Pv), Aurélien Vaucher (Va), Thomas Veit (Ve), Jérémy Zillio (Zj) **Grafische Gestaltung und Druck:** Cornaz impressions/emballages **Bildnachweise:** archives Egger, Vreni Ravasio, Christine Vuille, Andrea Bertizzolo, Grégory Dind, Joachim Donath, Francis Krähenbühl, Aurélien Vaucher, LanzaTech US.



# Egger setzt auf Nachhaltigkeit

**An unserem Hauptsitz in Cressier wurden in den vergangenen Jahren und Monaten zahlreiche Initiativen zur Verringerung der Emissionen und zur Förderung der Nachhaltigkeit umgesetzt.**



Unser Engagement zur freiwilligen CO<sub>2</sub>-Reduzierung begann vor 10 Jahren mit einer grossen Gebäude- und Dachisolierung der Fabrikationshallen und Verwaltungsgebäude sowie begleitenden Energiesparmassnahmen wie zum Beispiel die Nutzung der Maschinenabwärme. Jährlich können dadurch im Schnitt 60'000 Liter Heizöl eingespart werden, was in 10 Jahren eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von 2'000 Tonnen ergibt. In den Jahren 2015 und 2016 wurden insgesamt 2'436 m<sup>2</sup> Solarzellen auf den Dächern der Produktionshallen installiert. Egger speist jährlich im Schnitt 370'000 kWh Solarstrom ins Netz; dies entspricht 45 % des Eigenstrombedarfs des Produktionsstandorts Cressier. Mit der Inbetriebnahme der neuen erdgasbetriebenen Heizzentrale Ende 2018 kann der CO<sub>2</sub>-Ausstoss gegenüber der bestehenden Ölfeuerung um weitere 25 % reduziert werden.

Dank eines systematischen und nach Werkstoffen getrennten Spänerecyclings sowie einer standorteigenen Ölabscheide-Anlage lebt Egger täglich aktiven Umwelt- und Ressourcenschutz. Und auch die einzelnen Mitarbeiter tragen persönlich ihren Teil zur Nachhaltigkeit bei. Das vom Management initiierte und geförderte Mobilitätsprogramm zum Kauf von E-Bikes wurde rege angenommen und in den Monaten Mai und Juni legten Egger-Mitarbeiter 4'465 km ihres Arbeitswegs im Rahmen der Kampagne „Bike to work“ mit dem Velo zurück. Nicht zu schweigen von all unseren Fussgängern, Zug- und Velofahrern, denen wir an dieser Stelle herzlich für ihr tägliches Engagement danken möchten.

BI





# Horizontales Bohrwerk

In unserer Werkstatt in Cressier wurde im Frühjahr das in die Jahre gekommene Scharmann-Bohrwerk aus dem Jahr 1965 durch ein Bohrwerk der Firma FERMAT, Typ WFC 10 CNC ersetzt.



Die Umbauarbeiten für die neue Maschine waren mit einem erheblichen logistischen Aufwand verbunden und erfolgten innerhalb von 5 Wochen in den Monaten April und Mai.

Mit dieser Investition sichert Egger am Standort Cressier die Fabrikation auf hohem Niveau. Unsere technischen Anforderungen waren sehr spezifisch und wir haben mehrere Spezialisten aus dem Bereich Werkzeugmaschinen konsultiert. Schliesslich haben wir uns für den Hersteller FERMAT entschieden, der das Pflichtenheft komplett erfüllen konnte.

Die Wahl fiel auf ein kompaktes Bohrwerk, das Egger zusammen mit dem Hersteller so angepasst hat, bis alle Vorgaben erfüllt werden konnten. Insbesondere die Steifigkeit und Leistung der Maschine wurden

nach unserem Lastenheft erhöht. Wir haben ausserdem einen U-Tronic-Bohrkopf anpassen lassen, der sich vollständig über die Digitalsteuerung der Maschine steuern lässt, wodurch wir insbesondere unsere Pumpengehäuse der Serien RPP/RPG bis zur Grösse 601 herstellen können. Mit diesem Bohrwerk werden unsere Fertigungsabläufe effektiver und die Arbeitsbedingungen verbessert.

Die Maschine wurde von unserem Mitarbeiter Guy Coindoz in Betrieb genommen, der auch für die bisherige Maschine verantwortlich war. Die Umstellung auf die neue Technologie konnte dank begleitender Schulungen sehr schnell umgesetzt werden und die Integration des Bohrwerks in die Produktionsprozesse erfolgte reibungslos.

Dn



Rund 130 Kunden haben die Mitteilung bezüglich der Wiedereröffnung von Emile Egger Wangen erhalten, mit einer Einladung zum Grillfest am Freitag, den 23. August 2019.

Unsere Egger Servicetechniker, Cvijan Miljic und Andreas Schmidle, sind in Wangen stationiert, um noch schneller bei unseren Kunden in der Zentral- und Ostschweiz vor Ort sein zu können.

Die topmoderne professionelle Ausrüstung garantiert einen hochwertigen und effizienten Service.

Die Veranstaltung verlief in entspannter Atmosphäre und ermöglichte einen konstruktiven Austausch zwischen allen Teilnehmern.

Unsere Kunden haben die Wiedereröffnung unseres Service-Stützpunktes in der Deutschschweiz mit Freude aufgenommen und als notwendig empfunden. Der Ausbau des Kundendienstes wird dazu beitragen, das Image unseres Unternehmens in der Region zu stärken und den Markt für unsere Dienstleistungen und neue Pumpen weiterzuentwickeln und zu festigen.

Mp, Pv





# Die neue LanzaTech-Technologie reduziert Kohlenstoffemissionen

Lassen Sie uns hier eine bemerkenswerte Referenz einer neuen Technologie namens LanzaTech präsentieren, die die Kohlenstoffemissionen grosser Industrieanlagen reduziert.

Die LanzaTech-Technologie basiert vor allem auf der Gasfermentation, bei der sich Mikroorganismen auf Abgasen statt wie bei der traditionellen Fermentation auf Zucker entwickeln. Während dieses fortlaufenden Prozesses werden kohlenstoffreiche Industrieabgase, wie beispielsweise Rückstände aus der Stahlherstellung, in Brennstoffe und Basis-Chemikalien umgewandelt, was einen neuen Ansatz für die Abscheidung und Wiederverwendung von Kohlenstoff bietet.



In der Stahlindustrie wird Kohlenstoff hauptsächlich als Reagens bei der chemischen Reduktion von Eisenoxid zu metallischem Eisen verwendet. Demzufolge ist Kohlenstoff in Form von CO und CO<sub>2</sub> als Nebenprodukt des industriellen Prozesses unvermeidlich. Um eine Freisetzung in die Atmosphäre zu verhindern, werden die Abgase in einen Gärtank eingespritzt, in welchem Mikroorganismen sie in Alkohol (Ethylalkohol) und andere Chemikalien umwandeln. Ethylalkohol kann einerseits als Ersatzelement für Konsumgüter und andererseits als Biokraftstoff oder Biokerosin eingesetzt werden.

LanzaTech und die chinesische Gruppe Shougang starteten die weltweit erste kommerzielle Massenproduktions-Anlage, die Stahlwerksabgase wiederverwertet.

Die Fabrik befindet sich im Stahlwerk Jingtang in Caofeidian in China und setzt die LanzaTech Technologie für eine Ethylalkohol Produktionskapazität von 46'000 Tonnen im Jahr ein. Sie ist seit Anfang Mai 2018 in Betrieb und hat alle Erwartungen erfüllt.

Für die Zirkulation der Fermentations-

nährlösung dieses Prozesses werden zahlreiche Pumpen benötigt. Grösste Schwierigkeit und besondere Herausforderung für Kreiselpumpen sind einerseits der hohe Gasgehalt und andererseits die Notwendigkeit, die Bildung grosser Gasblasen und die Zerstörung von Mikroorganismen zu vermeiden.

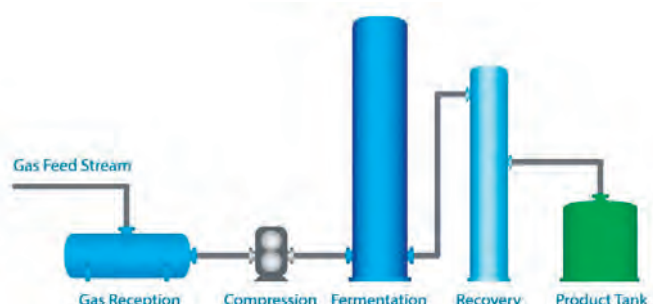
Um die erforderlichen Hauptausrüstungen wie Pumpen zu validieren, wurde eine erste Pilotanlage gebaut. Unser Team in Shanghai wurde vor zwei Jahren kontaktiert und hat versuchsweise eine Egger-Pumpe zur Verfügung gestellt. Unsere EO Radialpumpe mit halboffenem Laufrad hat so gut funktioniert, dass wir für die Lieferung der betriebskritischen 25 grossen Kreiselpumpen der ersten industriellen Anlage ausgewählt wurden.

Bemerkenswert ist, dass am Standort einzig unsere Pumpen nicht aus China stammen.

Angesichts des Alleinstellungsmerkmals dieser Lösung und der bewährten Leistungen dieses ersten Industriewerks, schreiten nun viele Projekte in China, Europa, Indien, den Vereinigten Staaten und Südafrika voran.

Diese Technologie beschränkt sich nicht nur auf Stahlwerke und kann in vielen industriellen Kontexten wie Raffinerieanlagen oder der Herstellung von Eisenlegierungen zur Anwendung kommen.

Mg





# Egger Iberica zwischen Vergangenheit und Gegenwart

Das Abenteuer beginnt im Januar 1996 mit einem jungen Team von drei motivierten Mitarbeitenden, die sich neuen Herausforderungen stellen wollen.



U. Ayestaran, J. Garcia et T. Sanz

Die ersten zwanzig Jahre sind erfolgreich, aber die Krise macht auch vor den Türen unserer Tochtergesellschaft keinen Halt und wir sehen uns gezwungen, uns anzupassen. Ab September 2016 teilt das Team die Verantwortung für die Marktlinien. Diese neue strategische Ausrichtung treibt uns an, uns zu reorganisieren und die Arbeit zu verteilen, um die Halbinsel abzudecken. Die positiven Auswirkungen sind nach wenigen Anfangsschwierigkeiten zu spüren. Unser Team besteht aus drei Personen: Usue Ayestaran, zuständig für Ersatzteile, seit 1997 bei Egger; Teresa Sanz, Leiterin der Tochtergesellschaft und verantwortlich für die Marktlinie Industrie, seit 1997 bei Egger, und Javier Garcia, verantwortlich für Chemie, seit 2012 bei Egger.

Unsere Herausforderungen sind vielfältig. Politische Instabilität und komplizierte wirtschaftliche Bedingungen erschweren und verlangsamen das Wachstum der öffentlichen Investitionen. Dasselbe gilt für Industrieunternehmen, die die zukünftige Entwicklung des Landes abwarten. Diese Lethargie hat einen grossen Einfluss auf unsere Abwasser-

und Stahlmärkte. Erfreulicherweise zeichnen sich auf der Marktlinie 1 interessante Projekte ab und wir hoffen, dass unsere Bemühungen belohnt werden. Teamarbeit und die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Cressier und Spanien haben uns ermöglicht, gleichzeitig zwei Aufträge zwischen HPD USA und HPD Bilbao zu erhalten.

Schlussendlich arbeiten wir mit guten Produkten und verfügen über einen hochwertigen Kundendienst. Damit sind wir in der Lage, den Herausforderungen mit einer gewissen Zuversicht zu begegnen. Unsere Stärke ist es, ein Team zu sein, das an das glaubt, was es tut und seinen Kunden zuhören kann. Wir freuen uns, an der Entwicklung und am Erfolg der Egger Gruppe beizutragen. Dies gilt besonders für meine Mitarbeiterin und mich, die im Laufe der Zeit die zunehmende Integration von Frauen in den verschiedenen Abteilungen unseres Unternehmens beobachten.

Ts



KURZ GESAGT  
Langlebigkeit von  
Egger-Pumpen

Egger-Pumpen werden seit 1947 in einer Vielzahl von Industrieunternehmen, insbesondere in der Papierindustrie, eingesetzt. Zu dieser Zeit wurde in Mathi (bei Turin / IT) eine NDP-D-Pumpe für die finnische Gruppe Ahlstrom-Munksjö, Hersteller von Fasermaterialien, installiert.

Egger Turo Italia hat kürzlich einen Ersatzteilauftrag für eine Pumpe geliefert, die seit mehr als 60 Jahren in Betrieb ist! Dank der Robustheit und Zuverlässigkeit unserer Produkte, aber auch dank einer Reihe hochwertiger Ersatzteile, können unsere Egger-Pumpen jahrzehntelang reibungslos laufen. Seien wir stolz darauf.

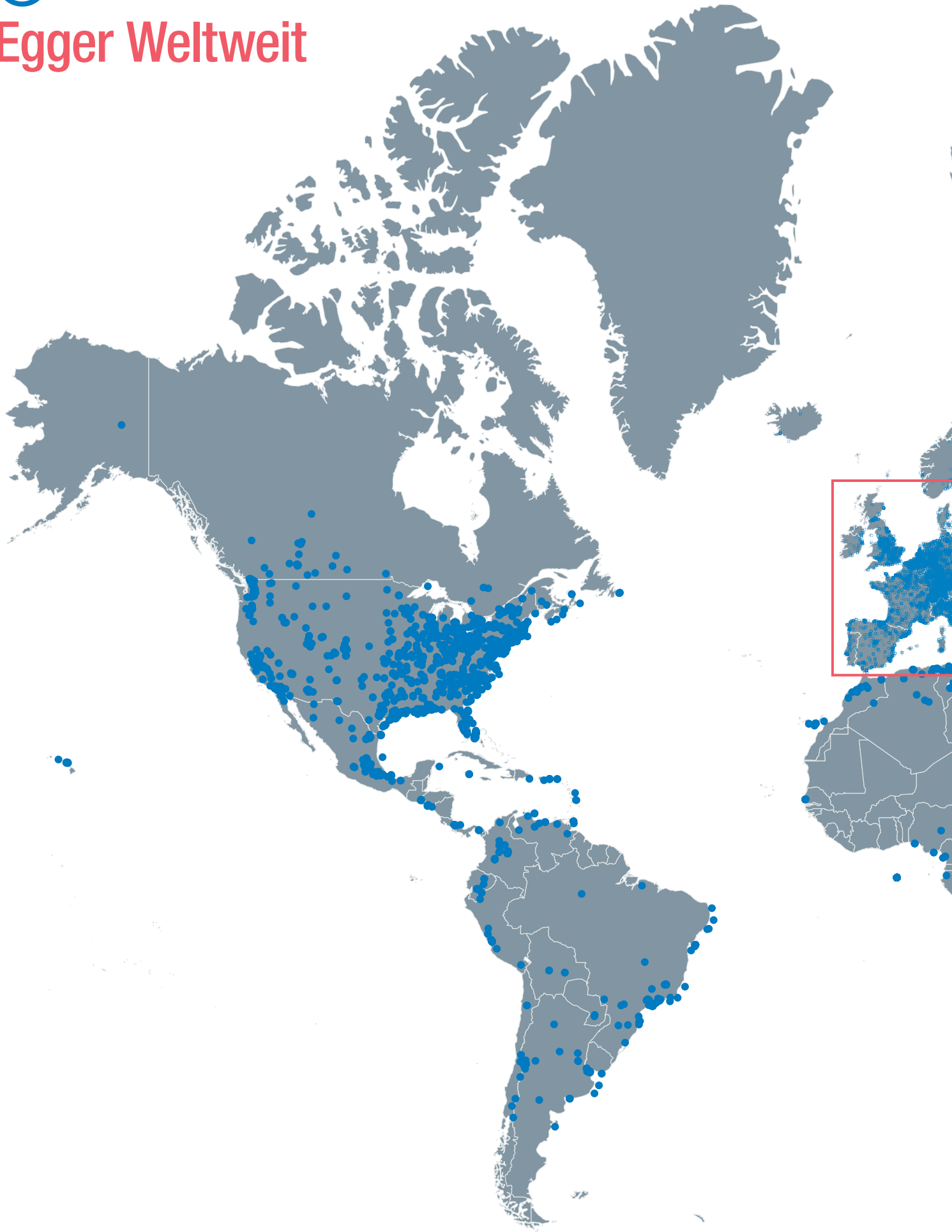
Ca





ÜBER GRENZEN HINWEG

# Egger Weltweit





**Standorte, an denen unsere  
Produkte installiert sind**



# Turo® Pumpen für die goldgelbe Farbe von Speiseölen

Ob im Salat, in der Margarine oder beim Kochen, Speiseöle werden täglich verwendet. Vom normalen Bedarf in der eigenen Küche bis hin zu riesigen Mengen in der industriellen Nahrungsmittelherstellung.

Firmen wie z.B. ADM, Olenex und Cargill, sind die „Global Player“ in dem Markt zur Herstellung von Pflanzenölen und sind eng verknüpft mit der Landwirtschaft. Denn die tägliche Herstellung der riesigen Mengen an Pflanzenölen erfordert eine reibungslose Produktionskette – angefangen beim Landwirt, der die Felder bewirtschaftet. Sojaöl ist dabei heute die weltweit bedeutendste Ölpflanze, die 6% der globalen landwirtschaftlichen Anbaufläche verbraucht. Neben der Nahrungsmittelindustrie werden Pflanzenöle – und vor allem Sojaöl, auch für die Herstellung von Biodiesel verwendet und mit geringerem Bedarf in der Kosmetikindustrie. Es gibt eine Vielzahl an Verfahren zur Gewinnung der Pflanzenöle. Industriell wird aber meistens eine Extraktion mit Lösungsmitteln wie Hexan oder eine Raffination mit Laugen eingesetzt. Die Sojabohnen werden geschrotet, ggfs. entwässert und in Flocken gepresst.

## Was hat nun unsere Turo® Pumpe mit der goldgelben Farbe zu tun?

Zurück zum Beispiel des Sojaöls. „Nativ“ gewonnen, hat das Öl eine hellgelbe Farbe; wird es dagegen extrahiert, so sieht es eher bräunlich-gelb aus und kann als geschmacklich störend empfunden werden. Aber für die Weiterverarbeitung von Biodiesel ausreichend genug. Wir als Endverbraucher sind aber stark optisch



geleitet und verbinden dieses mit Qualität und Geschmack. Deswegen wird das Sojaöl nachträglich noch gebleicht. Sogenannte „Bleicherde“ – ein oberflächenaktiver Stoff, der die unerwünschten Farbanteile und Teilchen absorbiert – wird mit dem Sojaöl vermischt. Nach ein paar Stunden erscheint das Sojaöl goldgelb. Jetzt gilt es diese Bleicherde wieder vom Sojaöl zu trennen. Für optimale Filterergebnisse werden vor dem Start der Filtration noch Filterhilfsmittel zugegeben (Perlite, Dekalite). Diese Feststoffe sind teils stark abrasiv und müssen möglichst scherarm und schonend gefördert werden (Fördermengen sind 5 – 65 m<sup>3</sup>/h und bei Drücken zwischen 2 bar und 8 bar (Ende der Filtration).

**Und hier kommt nun unsere Turo® Pumpe ins Spiel:** Standardpumpen ohne Berücksichtigung der speziellen Einsatzbedingungen haben teils sehr kurze Standzeiten von Tagen oder wenigen Monaten und das Filtrationsergebnis ist wenig zufriedenstellend – heisst es muss längere Zeit gefiltert werden. Ein weiteres Ziel der Filterkammerbeschickung ist einen Filterkuchen mit guter Trockensubstanz zu erzielen, der sich beim Öffnen der Filterpresse gut von den Tüchern löst.

Mit unserer TV-Baureihe aus verschleißfestem HG25.3 konnte die Standzeit auf 3 Jahre erhöht werden und das Filtrationsergebnis um 20% gesteigert werden – also weniger lange Filtrationszeiten, d.h. mehr Durchsatz möglich und Energieeinsparung. Es wurden der Gesamtwirkungsgrad und die Anlagenverfügbarkeit verbessert, Personalkosten, Aufwand für Ersatzteile und Reparaturen konnten somit deutlich reduziert werden. Diese Erfolgsgeschichte ist das Resultat jahrelanger intensiver Prozessoptimierung.







# Die unsichtbaren Helfer – wirklich?

Server, Netzwerke, Software, Datenschutz, Viren oder Speicher sind nur ein Teil der Fachbegriffe, die in der IT-Abteilung verwendet werden. Aber womit beschäftigt sich eigentlich eine IT-Abteilung?

Unsere Informatiker konzipieren, integrieren und warten Computersysteme und Anwendungen. Ihre Erfahrung und Kompetenz bietet den Anwendern den nötigen Support, indem Software, Dateneingabe, Computer, Kommunikation und Prozesse parallel verwaltet werden.

Bei Grossprojekten wie der Installation und Verwaltung von Messaging-Diensten arbeitet die Abteilung in Cressier eng mit den Kollegen der anderen Standorte zusammen. IT-Spezialisten spielen bei der Integration von Technologien eine Vermittlerrolle, und dieses gemeinschaftliche Arbeiten in Verbindung mit dem Wissensaustausch ermöglicht unserem Unternehmen, zahlreiche Herausforderungen zu meistern.

Als erster Ansprechpartner zwischen den Anwendern und der Organisation

unseres Unternehmens verwaltet die IT-Abteilung Vorfälle (Unterbrechungen, Ausfälle, Sättigungen) und deckt ein breites Spektrum an Dienstleistungen ab. Ihr Support arbeitet grenzüberschreitend, da praktisch alle Tochtergesellschaften ein einziges IT-Netzwerk teilen, das die zügige Verbreitung von Daten und die Anwendung gleicher Sicherheitsregeln und -Verfahren erlaubt.

Als Betreiber eines weltweiten IT-Netzwerkes nutzt Egger die heutigen technischen Möglichkeiten, um eine einheitliche und innovative Arbeitsumgebung für seine Mitarbeiter und Geschäftspartner zu schaffen. Der Sicherheit und Zukunftsfähigkeit der entwickelten Lösungen wird grosse Beachtung geschenkt. Im Zuge der Weiterentwicklung des IT-Systems werden täglich neue Schwachstellen entdeckt, die sowohl einzelne Benutzer als

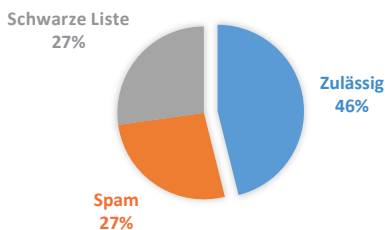
auch ganze Unternehmen gefährden. Deshalb ist es wichtig, als Anwender mit Sorgfalt und Vorsicht zu handeln, während die IT-Abteilung aktualisierte Ressourcen und Praktiken einsetzt, um eine stabile und gesicherte Plattform für Geschäftsprozesse zur Verfügung zu stellen.

## Kennzahlen

Unser Überwachungssystem überprüft proaktiv mehr als 1280 Dienste, die auf etwa 220 Geräten (Server, Firewalls, Netzwerkgeräte und Brandbreite) laufen. Das Überwachungssystem arbeitet 24 Stunden am Tag und sendet Warn- und Fehlermeldungen an das IT-Team.

Gesammelt von PVa

## 588'000 AUSGETAUSCHTE E-MAILS IM JAHRE 2018



2018 wurden **2.1 Terabytes** Daten über das Intranet übertragen.

**588'000 E-Mails** wurden über unsere Mailserver ausgetauscht.

**46 % der Nachrichten** waren zulässig, der Rest wurde von unserer Firewall blockiert.

**222 vorsätzliche Angriffe** und 10 Millionen unbefugte Verbindungen wurden durch unsere Firewall gestoppt.

**75 Viren** von USB-Sticks oder unangemessenen Downloads wurden auf Arbeitsrechnern blockiert.



## Empfehlungen

- Aktualisieren Sie Ihre Computer und Smartphones mit den jeweils jüngst verfügbaren Hersteller-Versionen.
- Seien Sie vorsichtig beim Klicken auf Links, beim Öffnen von Websites und Anhängen, auch wenn der Absender bekannt zu sein scheint.
- Schützen Sie Ihre Daten indem Sie die Sicherheit einer Website überprüfen (grünes Schlosssymbol in der https-Adressleiste) und bevor Sie vertrauliche

- Angaben (Benutzername, Zahlungen, Personendaten) übermitteln.
- Um die sichere Übertragung von Daten an das Unternehmen zu gewährleisten, verwenden Sie immer die Egger VPN-Verbindung.
- Vermeiden Sie öffentliche WiFi-Netzwerke. Ungesichertes WiFi ermöglicht es einem Angreifer, den Netzwerkverkehr Ihres Gerätes abzufangen.



# Die Niederlassung hat ihr 60-jähriges Bestehen gefeiert

Alles begann vor 60 Jahren als die Herren Emile Egger und Arthur Henschel erstmal in Heiligenhaus eine Niederlassung in Deutschland gründeten. Doch wenige Monate später im November 1959 wurde der Firmensitz, aufgrund der großen Entfernung zum Mutterhaus, nach Mannheim verlegt.

Die Niederlassung mit heute 45 Mitarbeitern - darunter ein kleiner Teil in Schwedt - feiert in diesem Jahr ihr Jubiläum. Die Feierlichkeiten im Mai haben an 60 Jahre Kreativität und technische Innovation erinnert.

Aus diesem Anlass gab es eine Feier mit 130 Gästen. Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter konnten eine Ausstellung mit einem medialen Rückblick aus 60 Jahren Egger besichtigen. Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführung sorgte der Caterer für ein hervorragendes Essen. Bis spät in den Abend wurden tolle



Gespräche geführt, verschiedene Science Slam vorgetragen und Livemusik gespielt.

Das Team der Emile Egger & Co. GmbH aus Mannheim trägt durch die Entwick-

lung seiner Aktivitäten in Deutschland, Luxemburg und Osteuropa zum Erfolg der Gruppe bei und ist bis heute die umsatzstärkste Tochtergesellschaft der Gruppe.

Herzlichen Glückwunsch!

UK





Unsere Auszubildende der Emile Egger & Cie SA in Cressier für das Erlangen ihres EFZ bzw. Berufsmaturität.

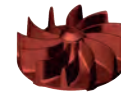
Wir danken den Ausbildern und allen, die zu ihrem Erfolg beigetragen haben!

- Kauffrau Dienstleistung und Administration:  
**Marigona Krasniqi**
- Polymechniker:  
**Kyle Acquadro**  
**Michael Giudice**
- Zeichner Metallbaukonstrukteur:  
**Kevin Dinis Ferreira**

und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren weiteren beruflichen und persönlichen Herausforderungen.



Jubiläen  
April - Dezember 2019



## 10 Jahre - Turo Bronze

- Steiner Reto
- Vuille Christine



## 20 Jahre - Turo Silber

- Borges Alves José
- Fux Kilian
- Nadalin Claudio
- Rodrigues Paulo
- Rüfenacht Pierre-André
- Silva Afonso
- Stätzler Isabelle
- Tortella Gian-Mauro
- Zaugg Raymond
- Horvat Rudolf

## 25 Jahre - Turo Silber

- Bichsel Vincent
- Morales Benito



## 30 Jahre - Turo Gold

- Gianfreda Daniela
- Grimm Michel
- Menezes Diamantino
- Ramos Antonio
- Strausack Nelly
- Valverde Manuel

## Egger Cressier



**Yannick Lüthi**  
Kundendienst  
Koordinator



**Vincent Bionda**  
Polymechniker  
Lehrling



**Nathan Fehlman**  
Polymechniker  
Lehrling



**Filimon Abraha**  
Produktionsmechniker  
Lehrling



**Philippe L'Eplattenier**  
CN-Dreher



**Olesya Tyan Roduit**  
Einkauf  
Technische Einkäuferin



**Michael Giudice**  
CNC-Regleur



**Mathieu Seignert**  
Verkauf  
Projektingenieur



**Fernando Dinis**  
Reinigung  
Mitarbeiter



**Nicolas Schwab**  
CN-Dreher



**Enrico Bertolino**  
Technischer Verkauf  
Westschweiz



**Marc Andenmatten**  
Verkauf  
Techniker

## Egger Wangen



**Andreas Schmidle**  
Kundendienst  
Techniker

## Egger Indien



**Marimuthu Raman**  
HR Auszubildender



**Muthukumar Shanmugasundharam**  
HR Leiter



**Aishwarya Sasikumar**  
Kontrollleurin



**Harish Nandakumar**  
Projekte  
Verantwortlicher



**Jebaraj Samuvel**  
Produktion  
Assistent



**Arumugam Karuppusamy**  
Gärtner



**Vinay Mukundbhai Patel**  
Verkaufsingenieur



**Vijay Pattapan**  
Produktion  
Auszubildender



**Hariprakash Devaraj**  
Montage  
Auszubildender



**Senthil Kumar Ramasamy**  
Monteur



**Gowtham Kanagaraj**  
Qualitätssicherung  
Assistent



**Bakkiyaraj Keshavan**  
Produktion  
Manager



**Don Poul KP José**  
Technischer Zeichner



**Venkatesh Rajasekaran**  
Kontrolle  
Verantwortlicher

## Egger Mannheim



**Yvonne Rösner**  
Kaufmännische  
Sachbearbeiterin

## Egger Schwedt



**Burkhard Krüger**  
Kundendienst  
Vertrieb



# EGGER

Mischwasserkanal der Berliner Wasserbetriebe, Fotograf, Joachim Donath

Hauptsitz  
Emile Egger & Cie SA  
Route de Neuchâtel 36  
2088 Cressier NE (Schweiz)  
Telefon +41 (0)32 758 71 11  
info@eggerpumps.com  
www.eggerpumps.com

Scannen Sie  
den QR-Code um direkt  
auf unseren News-Blog  
zu gelangen.

